

Auslegungsvermerk der Gemeinde

(Öffentlichkeitsbeteiligung § 43b EnWG)

Der Plan hat ausgelegen in der Zeit

vom 20....
bis 20....

in der Gemeinde.....

Gemeinde



Planfeststellungsvermerk der Planfeststellungsbehörde

Nach § 43b EnWG i.V.m. § 74 VwVfG planfestgestellt durch Beschluss

vom 20....

Planfeststellungsbehörde



Auslegungsvermerk der Gemeinde

(Planfeststellungsbeschluss und festgestellter Plan (§ 43b EnWG i.V.m. § 74 VwVfG))

Der Planfeststellungsbeschluss und Ausfertigung des festgestellten Planes
haben ausgelegen in der Zeit

vom 20....
bis 20....

in der Gemeinde.....

Gemeinde



Nachweis 6 über die Einhaltung der magnetischen und elektrischen Feldstärkewerte gem 26. BImSchV

Geplanter Neubau und Betrieb der
110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung Pkt. Metternich -
Niederstedem, Bl. 4225
Abschnitt: Pkt. Pillig - UA Wengerohr

und Änderung der
220-kV-Höchstspannungsfreileitung Niederstedem - Neuwied, Bl. 2409,
auf 110-kV-Betrieb
Abschnitt: Pkt. Pillig - Pkt. Melchhof

Stand: 01.03.2019

Inhalt: Seite 1 – 3



Genehmigungen Süd / Umweltschutz Leitungen

Nachweis

über die Einhaltung der Grenzwerte gemäß Anhang 1a der sechszwanzigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder - 26. BImSchV).

Betreiber:	Amprion GmbH
Art der Anlage:	Freileitung
Anlass:	Neuerrichtung Provisorium
Typ der Freileitung:	Übertragungsleitung
Leistungsname:	110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung Pkt. Metternich – Niederstedem
Leistungsnummer:	Bl. 4225
Masttyp:	A-AMP
maßgebender Immissionsort:	Grundstück mit Wohnnutzung Gemarkung: Bengel, Flur: 2, Flurstück: 62, 63, 64

Betrachtete Hochspannungsleitungen mit Betriebsfrequenz $f = 50$ Hz	
1. geplante Leitung:	110-/220-kV Hochspannungsfreileitung Metternich – Niederstedem, Bl. 2409 Provisorium

Maximalwerte für 50-Hz-Feldimmission am ungünstigsten Punkt des maßgebenden Immissionsorts	
In einer Höhe von 1 m über dem Erdboden auf dem Flurstück beträgt die maximale	
elektrische Feldstärke $E_{50 \text{ Hz}}$:	1,5 kV/m
magnetische Flussdichte $B_{50 \text{ Hz}}$:	10,7 μT

Summation gemäß Anlage 2a der 26. BImSchV	
In einer Höhe von 1 m über dem Erdboden auf dem Flurstück beträgt die maximale	
Grenzwertausschöpfung E_{Σ} :	$\frac{E_{50 \text{ Hz}}}{5 \frac{\text{kV}}{\text{m}}} = 0,30 \leq 1$
Grenzwertausschöpfung B_{Σ} :	$\frac{B_{50 \text{ Hz}}}{100 \mu\text{T}} = 0,11 \leq 1$

Datenblatt

Leistungsdaten zu 1.

110-/380-kV Gemeinschaftsleitung Westnetz Pkt. Metternich – Niederstedem, Bl. 4225, Pkt. Pillig – UA Wengerohr

Spannfeld: zwischen den Masten Nr. P4 und Nr. P5

höchste betriebliche Anlagenauslastung:

aufgelegte Spannungssysteme (Nennspannung):

System 1: 110 kV 50 Hz

System 2: 220 kV 50 Hz

maximaler betrieblicher Dauerstrom:

System 1: 690 A

System 2: 1380 A

Begrenzung des maximalen betrieblichen Dauerstromes:

Thermischer Grenzstrom I_d der verwendeten Leiterseilbündel.

Minimaler Bodenabstand ermittelt nach DIN VDE 0210 am ungünstigsten Punkt des maßgebenden Immissionsortes:

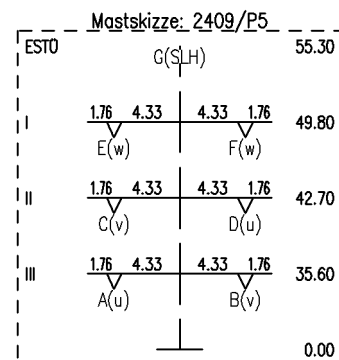
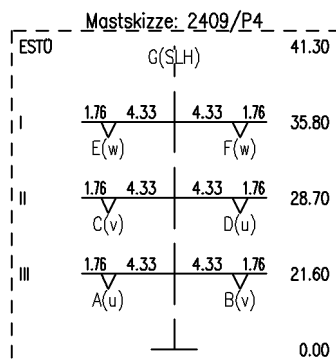
System 1: 11,8 m

System 2: 11,8 m

Phasen- und Leiteranordnungen im Spannfeld

Masttyp Mast Nr. P4: A-AMP

Masttyp Mast Nr. P5: A-AMP



Seilaufhängung erfolgt am Masten (Winkelabspannmast)

System 1 (A, C, E)

System 2 (B, D, F)

$u = 0^\circ$; $w = 120^\circ$; $v = 240^\circ$

Erdseile: G

Amprion GmbH

110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung Pkt. Metternich – Niederstedem, Bl. 4225

Abschnitt: Pkt. Pillig – UA Wengerohr

Nachweis für Niederfrequenzanlagen gem. 26. BImSchV

Anlage 10.7, Blatt 3

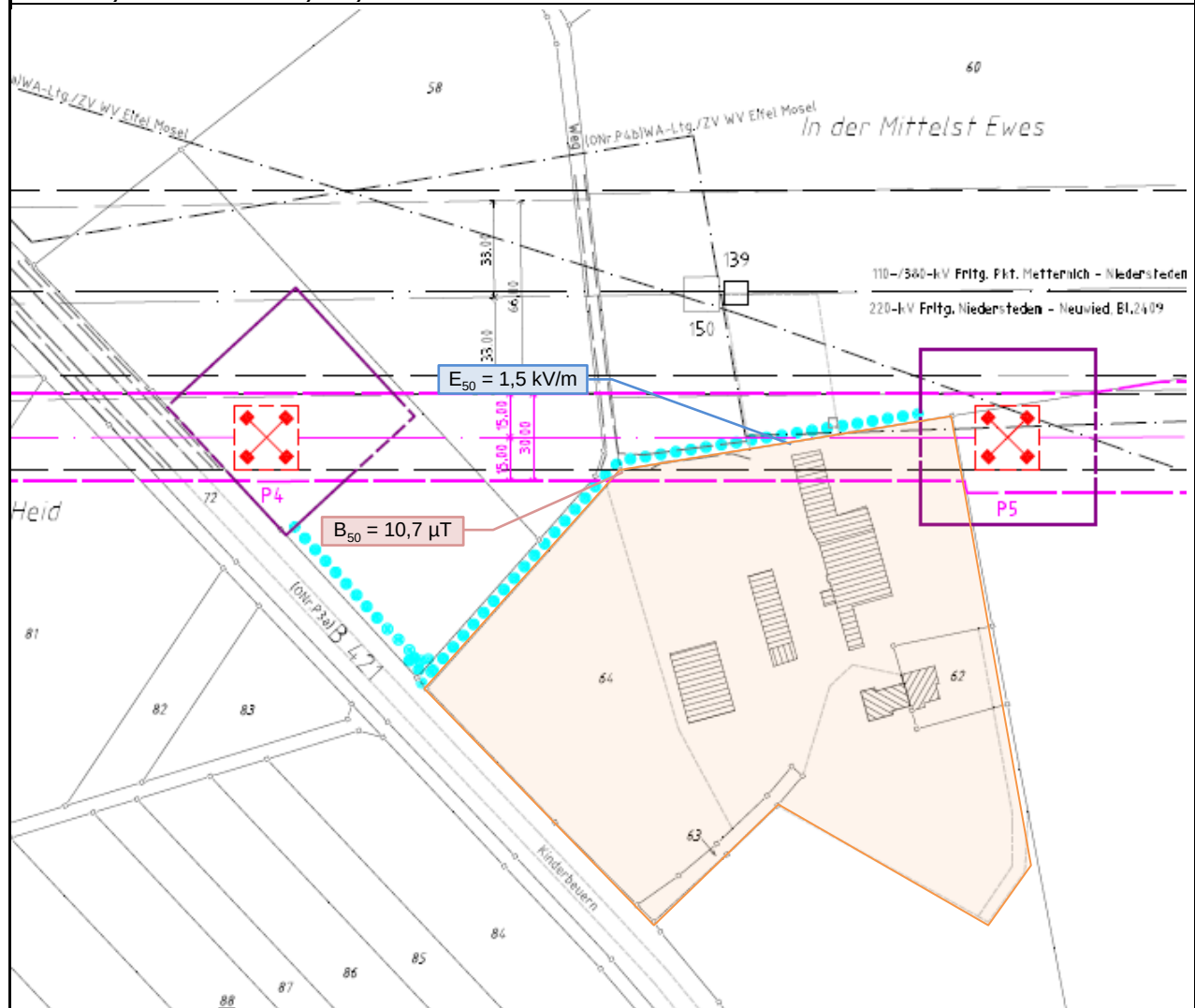
Maßgebender Immissionsort

Spannfeld zwischen Masten P4 und P5 im Bereich der geplanten Masten

Nr. 149 - Nr. 151

Gemarkung Bengel

Flur 2, Flurstück 62, 63, 64



Orte der maximalen elektrischen Feldstärke E und magnetischen Flussdicht B . E_{50} und B_{50} bezeichnen die Maxima der 50-Hz-Komponenten gemäß Anlage 2a der 26. BImSchV.